

Seit 39 Jahren

Nr. 360 · Januar/Februar 2022

Bewusst Sein

Metaphysik, Sinnsuche und die energetischen Dimensionen des Lebens



In dieser Ausgabe:

- Das Jahr im Spiegel der Urprinzipien
Erwünschte Veränderungen manifestieren
- Maya Zeitbegleiter Januar bis Februar
- Neue Bücher

Buchauszug:
Sven Sommer
Homöopathie
Warum und wie sie wirkt

www.bewusst-sein.net

Inhaltsverzeichnis

- 3 **Vorwort**
- 4 **Bücher**
Neu erschienen
- 8 **Das Jahr im Spiegel der Urprinzipien**
Erwünschte Veränderungen manifestieren
- 14 **Buchauszug**
Sven Sommer:
Homöopathie – Warum und wie sie wirkt
- 26 **Veranstaltungskalender**
- 27 **Das *Neue Abo* von Bewusst Sein**
- 28 **Maya-Zeitbegleiter**
November bis Dezember

Impressum Bewusst Sein (gegründet 1982)

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Wr. Arbeitskreis für Metaphysik e.V. ZVR: 391006375
1040 Wien, www.bewusst-sein.net.

Zuschriften an: office@bewusst-sein.net.

Erscheinungsweise: 6x im Jahr.

Chefredaktion: Margarete Frank, Layout: Rudolf Riemer,
Coverabbildung: pixabay.com
Anzeigenpreise auf <https://media.bewusst-sein.net>

Der Name Bewusst Sein ist urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1.3.2022,
Anzeigenschluss 22. Februar 2022 - 10h

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Jahr 2022 hat schon Ende des letzten Jahres seine Schatten voraus geworfen und viele fragen sich, was denn noch kommen wird. Für alle, die sich in der Auseinandersetzung mit spirituellen und energetischen Dimensionen zu Hause fühlen, ist es angesichts der medialen Berichterstattung der letzten Wochen und Monate nicht einfacher geworden.

Fast erscheint es so, als würde die politische und gesellschaftliche Situation rund um die Pandemie dazu benutzt, einen Feldzug gegen alles, was nicht der etablierten naturwissenschaftlichen Erkenntnis entspricht, zu führen. Der Begriff „Esoteriker“ - wer oder was damit auch immer gemeint ist - muss momentan für alles herhalten, was in den Augen der Wissenschaftler sowie der Medien und Meinungsmacher schief läuft. Z.B. hat eine Studie nun ergeben, dass Impfgegner und Corona-Leugner tendenziell esoterisch, rechtsradikal, wissenschaftsfeindlich und spirituell ausgerichtet sind. Vor kurzem war der sinnige Satz eines Komplexitätsforschers in einer der größten österreichischen Tageszeitungen zu lesen: „Biowelle und Homöopathie schaden der Wissenschaft.“

Es lohnt sich eigentlich gar nicht, zu diesen und anderen unqualifizierten Aussagen irgendeinen Kommentar zu verschwenden. Aber es hat uns dazu inspiriert, das Thema Homöopathie in unserem aktuellen Buchauszug aufzugreifen. Auch wenn wir davon ausgehen, dass die meisten von Ihnen, liebe

Leserinnen und Leser, bereits über ein breites Wissensspektrum, was diese alternative Heilweise betrifft, verfügen, so ist es doch interessant sich die Grundlagen, vor allem auch die Geschichte dieser umstrittenen Medizin einmal wieder ins Gedächtnis zu rufen. Daraus geht hervor, dass der Kampf der etablierten Ärzteschaft gegen diese Heilweise Tradition ist und von Anfang an gegeben war, als nämlich der Arzt Samuel Hahnemann es wagte, Ende des 18. Jahrhunderts nach dem Tod Leo II von Österreich den Leibarzt des Kaisers zu kritisieren, aufgrund der damals üblichen Praxis des Aderlasses, bei einem ohnehin schon stark geschwächten Menschen.

Wie immer in diesem Heft finden Sie neben den Angeboten unserer Veranstalter auch neue Bücher sowie den beliebten Maya-Zeitbegleiter und – anlässlich des Jahresbeginns – die 12 Manifestationsschritte angestrebter Ziele im Spiegel der astrologischen Prinzipien.

Wir hoffen, dass unsere Beiträge Ihnen Inspiration bringen und erlauben uns, dieses Vorwort mit einem Zitat des kürzlich verstorbenen großen Geistes Desmond Tutu zu schließen:

Das Gute ist stärker als das Böse, Liebe ist stärker als Hass, Licht ist stärker als Dunkelheit, das Leben ist stärker als der Tod. Der Sieg ist unser, durch ihn, der er uns liebt. (Desmond Tutu, 1931-2021)

Herzlichst, Ihr *Bewusst Sein*

 **Bewusst Sein**

Robin Wall Kimmerer

Geflochtenes Süßgras

Die Weisheit der Pflanzen

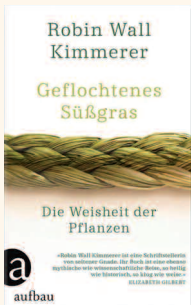
Aufbau Verlag

ISBN 978-3-351-03873-1 - 462 Seiten

€_A 24,70 / €_D 24,00 / E-Book € 16,99

www.aufbau-verlage.de

Auf der Grundlage ihres Lebens als indigene Wissenschaftlerin zeigt die Autorin in diesem Buch, wie Pflanzen und Tiere Geschenke und Lektionen für uns bereithalten. Asten und Goldruten, Erdbeeren, Salamander, Algen und Süßgras – sie alle kommunizieren mit uns auf ihre Weise, wenn wir dafür offen sind und wieder lernen ihren Stimmen zu lauschen. Dieser Zugang zu unseren Mitgeschöpfen war bzw. ist in indigenen Kulturen selbstverständlich, in unserer von kapitalistischen und materialistischen Motiven geprägten Welt jedoch schon lange verloren gegangen. Dennoch erwacht und erstarkt aktuell ein ökologisches Bewusstsein auf dieser Welt und es erfordert, dass wir unsere wechselseitige Beziehung zu anderen Wesenheiten der Schöpfung anerkennen und wertschätzen. Die Autorin dieses Buches ist Botanikerin und gewohnt, mit den Werkzeugen der Wissenschaft Fragen an die Natur zu richten. Sie ist auch Angehörige der *Citizen Potawatomi Nation* zu deren Wissensschatz es gehört, dass Pflanzen und Tiere unsere ältesten Lehrer sind. In diesem Buch bringt die Autorin diese beiden Zugänge, die für sie keinen Widerspruch darstellen, zusammen und führt ihre Leser auf eine erstaunliche Reise durch Wissenschaft, heilsame Geschichten und mythisches Wissen. Erst wenn wir uns wieder als Teil der Natur und ihrer Wesenheiten verstehen, kann Heilung geschehen und Raubbau sowie Zerstörung enden.



Jason Mason

Mein Vater war ein MiB Band 5

Deutsche Weltraumbasen, Nordics,
Alien-Götter und die Neue Weltordnung
der Illuminati

Amadeus Verlag

ISBN 978-3-938656-86-0 - 600 Seiten

€_A 34,00 / €_D 33,00

www.amadeus-verlag.com

Wir nähern uns dem Kern der größten Mysterien unserer Zeit. Band 5 der MiB-Reihe reiht sich nahtlos in die Serie ein und es gibt eine Unmenge an neuen Informationen zu entdecken. Jason Mason berichtet wieder von den Bucegibergen in Rumänien und über die dortigen Tunnel-systeme, die ins Zentrum der Erde führen. Die Botschafter innerirdischer Zivilisationen hüten Aufzeichnungen der wahren historischen Geschichte der Menschheit. Wieso versucht die Weltelite, das zu verhindern? Erfahren Sie die aufregendsten Geheimnisse deutscher Wissenschaftler, die für das frühe amerikanische Weltraumprogramm aktiv waren. Wer steuert die unbekanntesten Flugobjekte, und wird die Welt gerade auf die offene Bekanntgabe der realen Existenz von UFOs und außerirdischen Intelligenzen auf unserem Planeten vorbereitet? Jason Mason präsentiert neue Whistleblower, die weitere Details über die Alien-Präsenz auf der Erde enthüllen. Doch es geht auch um die Rolle der biblischen Prophezeiungen in der heutigen Zeit – der Endzeit? Warum halten Regierungen ihr Wissen über anstehende globale Erdveränderungen zurück? Und welche Rolle spielen wir in den Plänen der Illuminati? Wer einen oder alle zuvor erschienenen Bände dieser Buchreihe kennt, der weiß, dass noch viele Themen und Fragen mehr in diesem Buch behandelt werden, die man klugerweise erst gar nicht in die Inhaltsübersicht schreibt.



Gesund mit PranaVita!

Die energetische Methode PranaVita vereint altes Menschheitswissen mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. PranaVita gibt Ihnen praktisches Wissen in die Hand, das Sie jederzeit für sich selbst und andere anwenden können – auch über die Ferne!
Diese schöne energetische Methode ist berührungslos, leicht zu erlernen und sehr wirkungsvoll!
Bereits nach einer Grundausbildung können Sie schon sehr effizient damit arbeiten.

PranaVita stärkt das Immunsystem, löst Angst-Energien auf und hilft, gesund zu bleiben und gesund zu werden!

PranaVita Grundausbildungen:

Faaker See/Ktn.: 14./15. Jän. 22

WIFI Wien: 4./5. Feb. 22 - Online ZOOM

Goa/Indien: 5. - 19. Feb. 22

Horn/NÖ: 25./26. Feb. 22

WIFI Salzburg, 25./26. März 22

PranaVita sieht den Menschen in seiner Gesamtheit von Körper, Energie und Geist. Berührungslos wird die Energieebene des Körpers zu behandeln, die sowohl den Körper als auch den Geist positiv beeinflusst. Es werden dabei keine Hilfsmittel oder Instrumente verwendet – nur die liebevolle Energie, die aus unserem Herzen durch unsere Hände strömt. Denn alle Kraft ist in uns selbst!

Durch Anwendung einfacher Techniken werden Blockaden gelöst, stagnierende Energien aufgebrochen und der Körper mit Lebensenergie (Prana) und Klang wieder in Balance und Harmonie gebracht. Die Selbstheilungsprozesse werden bis zu zwei Drittel der Normalzeit beschleunigt. Die Genesung von akuten/chronischen Erkrankungen wird positiv unterstützt und die Lebensqualität des Menschen steigert sich nachhaltig.

29 Jahre Intern. Prana-Schule Austria, Burgi Sedlak - IHR zertifiziertes Bildungsinstitut!

www.pрана.at



Das PranaVita-Buch !!

In kurzen, leicht verständlichen Kapiteln beschreiben die Autoren die wichtigsten Grundlagen des PranaVita-Wissens, Reiseberichte und Begegnungen mit bemerkenswerten Menschen.

Die vorgestellten Übungen ermöglichen dem Leser Einsichten in das eigene Energiesystem.

Mit vielen Fotos versehen, ist dieses Buch auch sehr interessant für alle Menschen, die keinen PranaVita-Hintergrund haben und bietet beim Lesen einige Stunden der Lebensfreude und Leichtigkeit!

Bianka Maria Seidl

Schamanische Ahnenarbeit

So versöhnen wir uns mit unseren Vorfahren, erfahren ihren Beistand und empfangen ihre wegweisenden Gaben

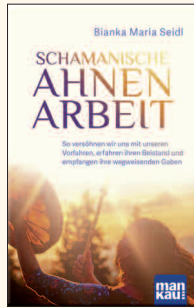
Mankau Verlag

ISBN 978-3-86374-644-5 - 206 Seiten

€_A 19,50 / €_D 18,95

www.mankau-verlag.de

Die Verehrung der Ahnen hat seit jeher eine gemeinschaftsstiftende und stärkende Kraft. Sie ist der gemeinsame Bezugspunkt und die Vorfahren verkörpern in ihrer Vorbildfunktion die Werte, die die Gemeinschaft im Kern zusammenhalten. Für die Autorin bedarf es gerade heute einer spirituellen bzw. geistigen Sicht auf die Ahnen: „Um ein stabiles Fundament im Leben zu haben, braucht unsere Verbindung zu unseren Ahnen mehr als nur Friedhofsgänge von Zeit zu Zeit. Sie braucht eine neue, moderne und bewusste Form, frei von politischen und religiösen Doktrinen.“ In diesem Buch wird das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, Hintergründe aufgezeigt, Tabuthemen angesprochen und ein spiritueller Kontext hergestellt. Wir erkennen, warum wir die stärkende Verbindung zu unseren Ahnen aus den Augen verloren haben, welche Probleme sich daraus ergeben und warum sich viele Menschen mit schwacher oder fehlender Verwurzelung in schwierigen Zeiten halt- und orientierungslos fühlen. Anhand vieler verschiedener Fallbeispiele sowie hilfreicher Übungen führt die Autorin behutsam an das Reich unserer Ahnen heran. Sie zeigt, dass unsere Vorfahren uns neben ihren Stärken und Talenten auch ihren Schmerz, ihre Nöte und ihre Krankheiten vererben. Jedoch kann die Kraft unserer Ahnen uns enorme Dienste leisten, wenn wir uns dieser Verbindung bewusst zuwenden und sie in uns neu beleben.



Anjana Gill

Du und deine Engel

Eine himmlische Freundschaft die dein Leben beflügelt

Ansata Verlag

ISBN 978-3-7787-7568-4 - 156 Seiten

€_A 14,40 / €_D 14,00

www.penguinrandomhouse.de

Auch wenn die meisten von uns sie nicht sehen können – unsere Engel sind immer um uns. Sie sind keineswegs mystische, ferne Wesen, zu denen wir Menschen ehrfurchtsvoll aufschauen müssen, sondern echte Freunde, die Freude und Leichtigkeit in unser Leben bringen und uns liebend gern unterstützen, wann immer wir sie brauchen. Lebensnah und mit viel Humor zeigt die Autorin was Engel eigentlich sind, wie sie unseren Alltag bereichern, uns bei Schwierigkeiten helfen und vieles mehr. Aus dem Inhalt: Die Engel kennen lernen - Wer seid ihr eigentlich? Das Wesen der Engel; Die Sprache der Engel; Du hast ein ganzes Helferteam von Engeln; Wie Engel helfen können; Wie Engel Wünsche erfüllen. Die Arbeit mit den himmlischen Helfern, z.B. Ein Brief an deinen Engel; Affirmationen; Die Verbindung von konstruktivem Denken und der Arbeit mit den Engeln; Geistige Hygiene, Zufälle u.v.m. Ein echtes Wohlfühlbuch für alle, die an Engel glauben, die ihre ganz persönlichen himmlischen Begleiter kennenlernen und mit ihnen eine wundervolle Freundschaft aufbauen wollen. Mit vielen kleinen Übungen und Affirmationen, um die Engel in unser Leben einzuladen. Anjana Gill ist Bestsellerautorin und „Expertin für Angelegenheiten zwischen Himmel und Erde.“ Ihre Leidenschaft ist es zu zeigen, dass es tatsächlich eine Verbindung zwischen Himmel und Erde gibt, die das Leben auf ungeahnte Weise bereichern kann.





ENSOLOGISCHES SPIEGELSPIEL MIT PFERDEN

Spiegelspiel mit Pferden ist dem subjektiven
Erleben Zeit und Raum zu geben

Bei diesem **SEIN MIT PFERDEN** geht es um den Aspekt
MENSCH ERKENNE DICH SELBST IN DEINEM SELBSTBESTIMMTEN SEIN.

Die zentrale Frage, um die sich das Spiel dreht, ist -WAS IST WENN DAS ICH BIN IST?
Diese Frage wird im Spiegelspiel immer wieder gestellt und in das eigene Leben integriert.

Ein Wesentlicher Bestandteil dieser Fragestellung ist, dass Fragen immer im Beisein der Tiere wiederholt werden, bis die Fragen begriffen und erlebt werden. Durch die Reaktion der Tiere wird der **Akt des Neubegreifens** gespiegelt und somit leichter erkennbar für uns Menschen. Soviel zum ersten großen Themenkreis - Was ist wenn das ich bin ist?

Der zweite Themenkreis geht auf das *Natürliche Sein* des einzelnen Menschen ein. Wie verhalte ich mich, wenn ich möglichst nahe an mein *Natürliches Sein* herankomme. Welche Verhältnismässigkeiten sind für uns Menschen wirklich wichtig, im Sinne dessen, dass sie zum Tragen kommen – sie wirken und werden zu meiner Wirklichkeit. Das bedeutet die Erde als Grundlage unseres Seins wahrzunehmen und die eigene Lebenswirklichkeit danach auszurichten. Auch hier spielen die Pferde gerne mit den Menschen und geben gutes Feedback.

Dritter Themenkreis: Selbstwahrnehmung als Soziales Wesen.

Auch hier unterstützen die Pferde den Menschen wunderbar, wobei auch das spielerische Sein zum Tragen kommt. Spielerische Berührungen, Massagen – gegenseitig in die Freude führen unterstützt den Prozess. Wer bin ich, wenn das ich bin ist? Ein Prozess, der das Potenzial in den Menschen erweckt, um ein freies selbstbestimmtes Leben zu führen und gleichzeitig eigene Antworten für das Leben zu erfahren.

ERFAHRE WIE SICH DEINE BEWUSSTHEIT JEDEN MOMENT NEU ENTFALTET

Und das Ich Bin der Gestalter des menschlichen Daseins ist.

**Ensologisches Spiegelspiel mit Pferden basiert darauf, eine Überzeugungskraft
intrinsisch - aus sich selbst heraus - zu entwickeln.**



www.michaelihof.at

Anschrift: Pinkatalstraße 10, 3243 Pinggau - Kontakt: Franz Prenner +43 699 11101720

Das Jahr im Spiegel der Urprinzipien

Erwünschte Veränderungen manifestieren

Autorin: M. Frey

Am Jahresende und zu Beginn des neuen Jahres erreichen uns von Astrologen oder Medien - in trivialer Form über Tageszeitungen und geistreicher über andere Kanäle - die Voraussagen zur Zeitqualität im neuen Jahr. Manche sehen bzw. sahen zu Beginn des Jahres die entscheidende Wende voraus, der lang ersehnte „Aufstieg“, ein Ereignis, das die Welt positiv verändern wird. Astrologen errechnen Konstellationen kollektiv oder individuell für ein bestimmtes Sternzeichen bzw. für einen bestimmten Menschen.

Was all diesen Berechnungen und Voraussagen gemeinsam ist, ist die Tatsache, dass sie Menschen in gewisser Weise ihre Kraft kürzt, sie zum Opfer bestimmter Konstellationen macht. Ereignisse und Veränderungen werden im Außen gesucht und damit auch Erwartungshaltungen geschürt. Manche Menschen fühlen sich wohl damit, weil ihnen damit auch ein Stück Verantwortung abgenommen wird. Doch viele andere sehen sich selbst als ihres Glückes Schmied, als Regisseur ihres eigenen Filmes. Für all diese lohnt sich die Betrachtung der sogenannten Urprinzipien.

Urprinzipien entsprechen in ihrer Begrifflichkeit den astrologischen Prinzipien und sind doch viel mehr. Urprinzipien könnte man als die innere Qualität – das Potenzial einer bestimmten Kraft – und nicht als bestimmter äußerer Ausdruck, wie es unter anderem in der Horoskopdeutung beschrieben wird, bezeichnen. Die Urprinzipien geben uns ein Instrument in die Hand, das wir individuell spielen und beherrschen können, um unseren persönlichen Entwicklungsweg, unsere Lebensaufgabe, zu meistern und Glück und Erfolg auf allen Ebenen zu kreieren.

Der Jahreskreis führte uns durch 12 Prinzipien, einerseits in Monatsschritten, indem die Sonne in einem bestimmten Zeichen steht; andererseits als „Mondzeichen“, dass alle zwei bis drei Tage wechselnd subtil seine Impulse gibt. Wie der Begriff Prinzip schon vorwegnimmt, sind es gewisse Gesetz-

Meditation im Remote/Fernbetrieb

Info unter (0043)664/ 460 7654

Wenn Du am Jahrestraining teilnehmen willst, ruf uns an Tel: (0043)664/460 7654
Hier erhältst Du alle Informationen. Wir freuen uns auf Dich!

Während der COVID-Krise findet das Training im Remote/Fernbetrieb statt.

IAWG - Internationale Akademie für wissenschaftliche Geistheilung

Jahrestraining 2022



Prof. Dr. h.c. Christos
Drossinakis

Bettina Maria
Haller



Entwickle Deine Heilkraft
Wissenschaftliche Tests
belegen Deine Fähigkeiten

Österreich Deutschland

| | |
|------------------------------------|----------------|
| 5+6 März | 12+13 März |
| 2+3 April | 9+10 April |
| 11+12 Juni | 25+26 Juni |
| 20 bis 27 August auf GR Insel Evia | |
| 1+2 Oktober | 8+9 Oktober |
| 5+6 November | 12+13 November |
| 3+4 Dezember | 10+11 Dezember |

Anm. & Info: 0043/664 460 7654 · www.heilerschule-drossinakis.de · Email: IAWG-Frankfurt@web.de

Bettina Maria Haller

Heilung geschieht durch Liebe & Kraft

Jede Wirkung des Lebens hat eine Ursache, die im Menschen selbst, und seiner Art zu leben, zu finden ist.

Im Gespräch werden die Ursachen der Situation erforscht und Lösungsansätze werden gemeinsam erarbeitet.

Durch die Aktivierung der Selbstheilungskräfte durch Energieübertragung, im direkten Kontakt oder auf die Ferne, werden Blockaden auf allen Ebenen mit Hilfe empathischer und hellstichtiger Wahrnehmung gelöst und Selbstheilungsprozesse eingeleitet.

Das System harmonisiert sich und erhält wieder seine optimale Funktion, wodurch Veränderung an Körper, Geist und Seele erfolgt.

Die Veränderung der Glaubenssätze und Reaktionen im Leben selbst führt zu einer positiven Veränderung der Lebensumstände und trägt zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Kontakt:
www.bettina-maria-haller.at
Tel.: 0043 / 664 / 460 76 54

Prof. Dr. h.c. Christos Drossinakis

„Es ist GOTT, der heilt.“

Christos ist seit 75 Jahren Geistheiliger. Mit über 150 wissenschaftlichen Experimenten gilt er als der meistgetestete Heiler der Welt. Sein Großvater hat ihn mit vier Jahren gelehrt in der Stille seiner Selbst Zugang zur göttlichen Kraft zu erlangen. Seit damals setzt er diese Kraft für abertausende Heilungssuchende erfolgreich ein. Seine tiefe Liebe zu allen Lebewesen wächst durch die Hingabe an Gott immer mehr und mehr. Tiefe Ruhe und Kraft erfährt jede/r in einer Heilsitzung, der durch Christos Hände oder durch Fernübertragung Energie erhält. Alle Dinge des Lebens werden klar und verständlich. Der Mensch begreift wie das Leben verändert werden soll, damit die aktivierte Lebenskraft alle Symptome von körperlichen, geistigen oder seelischen Belastungen harmonisiert.

Der Mensch ist Physik und erlernt im Laufe seines Lebens die Kunst mit seiner Energie umzugehen. Eine positive Lebenseinstellung verändert die innere Welt und aktiviert die Selbstheilungskräfte, die das biologische System zur optimalen Funktion und Heilung benötigt.

Die Lehren und seine erfolgreiche Methode gibt Christos im Jahrestraining.

Kontakt:
www.heilerschule-drossinakis.de
Tel.: 0049 / 69 / 30 41 77

mäßigkeiten, die sich in allen Ebenen unseres Lebens spiegeln. Auch die aufeinanderfolgenden Schritte zur Manifestation von erwünschten Veränderungen oder eines Zieles, spiegeln sich in den 12 Prinzipien und sollen hier ganz kurz beschrieben werden.

Januar: Saturn/Steinbock

Schritt 1 ist nicht das direkte darauf los stürmen, wie es manchmal beschrieben wird. Es ist das möglichst objektive Betrachten, die Bestandsaufnahme, das Bilanz ziehen. Wer Veränderung bewirken möchte, muss wissen, wo er oder sie steht, welche Ressourcen zur Verfügung stehen. Es stellt sich die Frage: was benötige ich, was blockiert mich?

Februar: Uranus/Wassermann

Schritt 2 ist es, eine Vision zu entwickeln. *Dream Big*, ist die Devise. Wer etwas Neues in sein Leben ziehen möchte, sollte sich nicht bereits auf gedanklicher Ebene selbst Grenzen setzen. Die Frage ist: wer oder was möchte ich wirklich sein, möchte ich haben und was möchte ich in diesem Leben bewirken?

März: Neptun/Fische

Schritt 3 ist es, die Idee oder den Wunsch wie einen Samen im Inneren wachsen zu lassen. Noch immer ist es nicht der Zeitpunkt, nach außen zu stürmen – die ersten zarten Pflänzchen der gewünschten Veränderung halten möglicherweise der Realität noch nicht stand. Die Idee muss im Inneren reifen, genährt werden mit allem das ihr gut tut im Sinne von Motivation und Inspiration.

April: Mars/Widder

Schritt 4: Mars mit der stärksten initiatorischen Kraft lässt nun endlich den ersten Schritt nach außen machen. Wir verpflichten uns unserer Vision, indem erste Schritte gesetzt werden. Beispielweise ein unliebsamer Job gekündigt, ein Vertrag unterschrieben oder eine verbindliche Anmeldung für eine Ausbildung verschickt wird.

Mai: Venus/Stier

Schritt 5: Nach dem initiatorischen Schritt ist der Weg geebnet, die Vision ganz real umzusetzen. Dieses Prinzip gehört zum Element Erde und gibt den

Impuls zu handeln. Wie die genaue Umsetzung des Projektes aussehen wird ist und bleibt höchst individuell. Wir entscheiden uns für einen Weg, eine Form und setzen Taten.

Juni: Merkur/Zwillinge

Schritt 6: Sich mit förderlichen Energien verbinden. Das gilt im Außen durch jede Art der Kommunikation, des „sich Zeigens“, um andere Menschen mit dem eigenen Projekt bzw. Angebot zu erreichen; aber auch im Inneren bzw. auf höhere Ebene sich bewusst auf jene Energiefelder einzuklinken, die man als stärkend erkannt hat, und andere zu meiden, die die geistige Klarheit und Motivation trüben.

Juli: Mond/Krebs

Schritt 7: Jede Entwicklung benötigt auch das kurze Innehalten – ein inneres Reflektieren äußerer Ereignisse. Wir lassen Eindrücke und Gefühle durch uns hindurchfließen, erkennen subjektiv gefärbte Wahrnehmungen als Teil von uns an, über den wir hinauswachsen können, und lassen uns davon nicht mehr dirigieren. Wir gönnen uns Erholung und für manches die Zeit, die wir brauchen.

August: Sonne/Löwe

Schritt 8: Das Besinnen auf die eigenen Kraftquellen, im Inneren und im Außen. Es stellt sich die Frage: Was gibt mir persönlich Kraft? Es ist



SEXUAL HEALING

KÖRPERLICHKEIT
ALS SCHLÜSSEL ZU MEHR
BEWUSSTHEIT, LEBENS-
FREUDE UND HEILUNG

Ausbildungen 2022

ANUKAN®-MASSAGE JAHRESTRAINING
Integrale Ausbildung in sinnlicher Heilmassage.
Start: 26.05.2022

ANUKAN® SEXUALBERATER/IN AUSBILDUNG
SexualberaterInnen unterstützen Menschen bei Herausforderungen mit ihrer Sexualität und Beziehungsgestaltung.
Start: 15.09.2022

ANUKAN® KÖRPERSEXUALTHERAPIE
Kombination von klassischer und alternativer Sexualtherapie mit Formen von Körperarbeit.
Start: 25.11.2022

Seminare, Workshops &
Ausbildungen rund um Berührung,
Sexualität und (Selbst-)Liebe

AnuKan® – Zentrum für Berührungskunst
Buchenstraße 12 | 01097 Dresden

www.anukan.de

das Selbstbewusstsein, auf eigene Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen, ganz unabhängig davon, was andere Menschen von uns erwarten, erhoffen oder der Zeitgeist gerade vorschreibt.

September: Merkur/Jungfrau

Schritt 9: Optimierung, Perfektionierung. Die Form der Umsetzung, die zur Manifestation der eigenen Vision gewählt wurde, braucht nach einer gewissen Zeit das Augenmerk auf Details, um das Ganze zu optimieren bzw. mögliche Fehler, die man am Anfang gemacht hat, auszubessern.

Oktober: Waage/Venus

Schritt 10: Wir besinnen uns wieder auf die eigentliche Vision, die Bestrebung, die dem ganzen Projekt zugrunde liegt. Als dem Luftelement zugehörig nehmen wir hier eine höhere Perspektive ein. Entscheidungen im Sinne der Integrität, im Sinne des eigenen Seelenfriedens, selbst wenn damit ein materieller Verlust einhergeht oder ein Widersacher vermeintlich im Außen triumphiert.

November: Pluto/Skorpion

Schritt 11: Transformation. Wir können (destruktive) Ereignisse und Energien nicht auflösen, sondern nur transformieren. Es kommt zu einer Neubewertung der Vergangenheit und negativer Erfahrungen. Das Auflösen dieser Schatten befreit unheimlich viel Kraft und Lebensfreude, die ab nun ungehindert in die Umsetzung des eigenen Lebenstraums fließt.

Dezember: Jupiter/Schütze

Schritt 12: Neues Terrain erkunden. Unser Traum ist nie zu Ende geträumt, das Lebenswerk niemals abgeschlossen. Wir erkunden neue Wege, neue Geschäftsfelder. Wir entdecken an uns neue Interessen und Begabungen oder trauen uns erstmals Schritte auf unbekanntes Terrain zu machen. Wir erhalten, was wir geschaffen haben, indem wir nicht stehenbleiben, sondern immer weiter wachsen.

Das war nur jeweils ein Aspekt der Prinzipien und wie sie sich in unserem Leben spiegeln können.

Wer sie in seinem Leben zu erkennen vermag und sich ihnen öffnet, kann



KORNKREISE + UFOs

...UND IHRE SPIRITUELLE
BEDEUTUNG – INTERVIEW
MIT BENJAMIN CREME

Dienstag, 29. März 2022, 19:00 Uhr
1070 Wien, Seidengasse 28, im Hof
2. Stiege rechts, 1. Stock, Veranstaltungsraum
info-ueber-maitreya@gmx.at
0699 1999 0888
EINTRITT FREI

www.shareinternational.de



REBIRTHING - INTEGRATIVE ATEMTERAPIE
EINZELSITZUNGEN BEI DR.TM ANGELA TICHY

CHAKRA BALANCING
BEWEGENDE KURSE

Der verbundene Atem verhilft uns zu mehr Selbstliebe, Ausgeglichenheit und Energie. In einem Rebirthing-Atemzyklus vertiefen wir allmählich den Kontakt zu uns selbst und lernen, uns selbst immer mehr anzunehmen, wie wir sind. Die Ursache von Problemen, die unserer Lebensfreude im Weg stehen, können erkannt und gelöst werden. Wir können uns tatsächlich frei atmen.

Auch Online-Sitzungen möglich.

ANGELA.TICHY@REBIRTHING.CO.AT
TEL.: 01/897 25 72 - WWW.REBIRTHING.CO.AT

unendlich viel Unterstützung und Kraft erfahren, ganz unabhängig von persönlichen oder kollektiven astrologischen Konstellationen. In diesem Sinne - Ein gutes Jahr 2022!

Buchhinweis:

Ausführliche Betrachtungen zu den 12 Prinzipien finden Sie im Buch:

**SternenSymphonie –
Die 12 Hüter der Lebenskraft**

ISBN 978-3-9504789-3-8

Dazu ist auch ein Kalender 2022 erschienen -
ISBN 978-3-9504789-4-5

Infos: www.pelagos.at



Sven Sommer

Homöopathie

Warum und wie sie wirkt

Mankau Verlag

ISBN 978-3-86374-017-7 • 336 Seiten

E-Book € 9,99 Nur noch als E-Book erhältlich!



Sven Sommer hat in Heidelberg Chemie studiert, bevor er auf die Naturheilkunde umstieg und Heilpraktiker wurde. Seit 1992 arbeitet der Absolvent der Heilpraktikerschule Josef Angerer in München in einer eigenen Praxis. Studienreisen an die Universitätsklinik von Chengdu in China und an Homöopathie-Kliniken in Indien vertieften sein Wissen. Er hat zahlreiche Bücher über Homöopathie geschrieben, darunter Bestseller wie *Die magische 11 der Homöopathie* und *Der große GU Kompass Homöopathie*. Seine Bücher sind in 20 Ländern erschienen und wurden über 1,5 Millionen Mal verkauft.

Sven Sommer führt seine Leser in diesem Buch unterhaltsam und leicht verständlich in die faszinierende Welt der Homöopathie ein. Sein spannender Einblick in erstaunliche geschichtliche Fakten und wissenschaftliche Erkenntnisse macht deutlich, dass die Homöopathie der Schulmedizin seit zweihundert Jahren einen Quantensprung voraus sein dürfte. Neben der naturwissenschaftlichen Seite führt dieses Werk auch in die psychologische Homöopathie ein und belegt, dass der ganzheitlichen Heilmethode der Brückenschlag zwischen menschlicher Psyche und Soma gelingt. Mit ihren Konstitutionsmitteln greift die Homöopathie tief in das menschliche Geschehen ein und bietet wertvolle Hilfe bei körperlichen und psychischen Problemen. Der Leser wird dabei mit den zehn häufigsten Persönlichkeitstypen in der Homöopathie vertraut gemacht. 180 bewährte Behandlungstipps, die auf der Erfahrung von Generationen homöopathischer Ärzte und Heilpraktiker beruhen, runden dieses Buch ab.

www.mankau-verlag.de

KURZGESCHICHTE DER HOMÖOPATHIE

Die Geschichte der Homöopathie ist einerseits geprägt vom Kampf nach Anerkennung, andererseits aber von dem Bedürfnis, diese aufkommende Therapiemethode bereits im Keim zu ersticken.

Samuel Hahnemanns Homöopathie

Die Anfänge der Homöopathie sind so tief mit der Person ihres Gründers, Christian Friedrich Samuel Hahnemann, ver-

woben, dass man nicht umhinkommt, ein paar Worte über dessen Lebensweg zu verlieren. Samuel Hahnemann wurde im April 1755 in Meißen geboren. Sein Vater, ein Porzellanmaler der berühmten Manufaktur zu Meißen, ermöglichte ihm eine humanistische Bildung an der Schule St. Afra. Hahnemann verfügte bereits während seiner Schulzeit über eine außergewöhnliche Sprachbegabung und verdiente sich während seines Studiums mit Nachhilfeunterricht und Übersetzungsarbeiten seinen Lebensunterhalt. Er beherrschte Griechisch, Latein, Englisch, Französisch, Italienisch, Hebräisch und Arabisch. Mit zwanzig Jahren begann er an der Universität Leipzig Medizin zu studieren, zog dann nach Wien und verfasste knapp fünf Jahre später seine Doktorarbeit in Erlangen. Danach vertiefte er im Labor der Mohrenapotheke zu Dessau sein Wissen über die Chemie. Während dieser Zeit lernte er seine erste Frau Henriette kennen, mit der er in der Folge elf Kinder bekam. Frustriert vom Versagen der Medizin seiner Zeit gab er aber recht bald seine ärztliche Praxis auf und hielt sich und seine Familie in den Folgejahren hauptsächlich mit Übersetzungen über Wasser. Erst im Alter von fünfunddreißig Jahren machte er den bereits erwähnten Versuch mit der Chinarinde, den er sechs Jahre später zusammen mit dem Ähnlichkeitsprinzip veröffentlichte. 1796 publizierte Hahnemann in Hufelands Journal seine Idee über eine neue Heilweise: *Versuch über ein neues Prinzip zur Auffindung der Heilkräfte der Arzneisubstanzen, nebst einigen Blicken auf die bisherigen.* Im Rückblick gilt dies als offizielle Geburtsstunde der Homöopathie.



VORTRAG
mit anschließendem Gespräch

Das heilende Bewusstsein

Sonntag, 16. Jänner 2022

Beginn 17 Uhr 00

9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 9 / III - Eintritt frei
Anmeldung: amorc@klagenfurt.at - Tel.: +43 664 1311560
AMORC - Die Rosenkreuzer - www.klagenfurt.amorc.at

Bereits in den Jahren zuvor hatte es sich Hahnemann allerdings mit der Ärzteschaft gründlich verscherzt, indem er es wagte, mit dem Leibarzt des Kaisers den gesamten Berufsstand öffentlich zu kritisieren, nachdem Leo II. von Österreich nach einem Aderlass starb.

Hahnemann schrieb dazu in einem Artikel: *»Die Kunst fragt, wie man ... einem abgemagerten, durch Anstrengung des Geistes und langwierigem Durchfall entkräfteten Manne viermal binnen 24 Stunden den Lebenssaft abzapfen dürfe, immer, immer ohne Erleichterung. Die Kunst erblasst.«*

Heute wissen wir natürlich, dass Hahnemann mit seiner damaligen Kritik Recht hatte. Doch sein Berufsstand ver-

zieh ihm diese Vorwürfe nie und erschwerte ihm von da an das Leben, wo immer es möglich war. Medizinhistorikern zufolge dürfte der häufige Aderlass zu Hahnemanns Zeit mehr Patienten geschadet als geholfen haben. Deshalb verschwand diese Methode auch später nahezu vollständig aus dem schulmedizinisch-therapeutischen Repertoire. Hahnemann war also schon hier seinen Kollegen – jeder Kritiker muss ihm das eigentlich zugestehen – einen großen Schritt voraus. Was hätte er wohl heute über die häufig angewandten Chemotherapien in der Krebsbehandlung zu sagen? Würde er nicht vielleicht ganz ähnliche Worte finden? Und würde diese Kritik nicht sogar noch durch die neuen epidemiologischen Daten der Uni München zur Zehnjahres-Überlebensrate bei Krebserkrankungen untermauert, die jetzt leider den fehlenden bzw. gar rückläufigen Nutzen durch Chemotherapien bei Tumoren von Darm, Brust, Bronchien und Lungen belegen?¹

Bis 1804 führte Hahnemann ein rastloses Leben und zog kreuz und quer durch Deutschland. In Torgau kaufte er sich endlich ein kleines Haus und ließ sich für fünf Jahre nieder. 1807 nannte er seine neue Heilmethode zum ersten Mal *Homöopathie* und drei Jahre später veröffentlichte Hahnemann sein Lehrbuch der Homöopathie, das *Organon der rationalen Heilkunst*.

Das Buch sei einer der ersten Versuche in der Medizingeschichte, so schreiben die Wissenschaftler und Ärzte Bellavite und Signorini, die Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten von Gesundheit und Krankheit durch rationelles wissenschaftliches

Vorgehen und Experimentieren zu entschlüsseln. Auch in medizinischen Fachkreisen sei diese Tatsache bis dahin geflüchtig übersehen worden. Die im Organon entwickelten Ideen dürften aber viel zu fortschrittlich für den primitiven Zustand der Schulmedizin zur damaligen Zeit gewesen sein. Selbst über die Jahrhunderte hinweg habe es nur wenige aufgeschlossene Geister in der konventionellen Medizin gegeben, die die Homöopathie wirklich verstanden hätten. Den meisten sei es einfach nicht möglich gewesen, Erkenntnisse und Einsichten zu akzeptieren, die dem Wissen ihrer Zeit so weit voraus waren.²

Von 1811 bis 1821 lebte Hahnemann in Leipzig, wo er nach seiner Habilitation an der dortigen Universität Vorlesungen über die Homöopathie hielt. In dieser Zeit entstand die *Reine Arzneimittellehre*, in der er die Ergebnisse der bis dahin getätigten Arzneimittelprüfungen festhielt. Nach mehr oder weniger erfolgreichen Jahren musste er die Stadt wieder verlassen, da er sich mit der dortigen Apothekerschaft überworfen hatte.

Hahnemann legte sich also auch mit dem Pharmagewerbe seiner Zeit an. Das lag vielleicht unter anderem daran, weil er durch seine Frau, Stieftochter eines Apothekers, Einblick in die Geschäftspraktiken hatte. Er bestand jedenfalls darauf, seine Arzneimittel selber herzustellen und abzugeben. Hahnemann traute den Pharmazeuten offensichtlich nicht über den Weg und die Geschichte ist voller Beispiele, die ihm Recht geben sollten. Jene Anekdote ist besonders amüsant, in der ein Homöopath »*Madaroma fraudulosus*« aufs Rezept



**I. WIENER
RÄUCHERWERK
MANUFAKTUR**
seit 1991

Liebevoller Handarbeit
Bio-Qualität
Einkauf und Beratung
Hochwertiges Zubehör
Groß- und Einzelhandel



www.raeuchern.at

Tel. +43 1 259 27 65



INDIGO ENTERPRISES

schrieb und eine Apotheke prompt das Rezeptierte verkaufte. Auf dem Etikett dieses »homöopathischen« Mittels, das es übrigens überhaupt nicht gibt, war auf Lateinisch zu lesen: »Betrügerischer Glatzkopf«. Die Apotheke hatte – für gutes Geld – einfach nur Milchzuckertabletten unter diesem zugegebenermaßen hinterhältigen Fantasienamen abgegeben. Trotz alledem blieben Homöopathika in Deutschland immer apothekenpflichtig, sprich: nur dort erhältlich. So war Hahnemann des Öfteren gezwungen gewesen, Hals über Kopf umzuziehen, weil die Apothekergilde ihn wegen Selbstdispensierung seiner Mittel gerichtlich verfolgen ließ. In Pharmakreisen jener Zeit war man zudem mit der neuen Therapie unzufrieden, da sich mit der Verordnung von immer nur einer winzigen Dosis des jeweiligen homöopathischen Mittels nicht viel Geld verdienen ließ. Es ging also schon damals vorrangig um den Profit.

Herzog Ferdinand von Anhalt-Köthen gestattete Hahnemann jedoch, sich in Köthen niederzulassen und dort ohne Einschränkungen der Arzneierstellung zu praktizieren. Hier blieb der Homöopath bis 1835. Fünf Jahre nach dem Tod seiner ersten Frau zog Hahnemann dann nach Paris, wo er acht Jahre später nach einem erfüllten und abwechslungsreichen Leben starb. Auf seine letzten Jahre werde ich an anderer Stelle noch eingehen.

Dass Hahnemann ständig dabei war, seine Heilmethode weiterzuentwickeln, soll kurz an den Potenzen und am Einsatz von Doppelmitteln verdeutlicht werden. Während er relativ schnell begann, seine Mittel zu verdünnen, um starke Reaktionen zu vermeiden, sprach er erst dreißig Jahre nach der ersten Veröffentlichung des Ähnlichkeitsprinzips von den »Potenzen« und dem »Potenzieren«. Dabei wird nach jedem Ver-

dünnungsschritt das Mittel kräftig verschüttelt. Wie zu sehen sein wird, ist dieses Aufbringen von kinetischer Energie zwischen jeder Verdünnungsstufe immens wichtig für die Wirksamkeit der Hochpotenzen. Die Dezimal- (D-) und Centesimal- (C-) Potenzen sind bis heute die gängigsten Verdünnungsstufen. Für eine D1- (C1-) Potenz wird ein Tropfen mit neun (99) Tropfen Alkohol verdünnt und danach kräftig verschüttelt. Für die D2 (C2) werden diese Schritte wiederholt. Die D-Potenzen entsprechen somit einer Verdünnung von 1:10, die C-Potenzen von 1:100.

Es wird zwar immer wieder behauptet, Hahnemann sei zeit seines Lebens vehement gegen die Anwendung von mehreren homöopathischen Mitteln gleichzeitig gewesen, doch das ist nicht wahr. Mittlerweile ist bekannt, dass er in Paris sehr wohl Doppelmittel anwendete und dass er vorhatte, in der fünften Auflage seines Organons einen entsprechenden Paragraphen einzufügen, was ihm aber von Verleger und Freunden ausgedredet wurde. Der Grund: Die Doppelmittel hätten zu sehr an die Arzneimittelungen der Allopathen erinnert und die Lehre der Homöopathie verwässern können. Aus den in der Zwischenzeit veröffentlichten Behandlungsprotokollen Hahnemanns geht jedoch unzweifelhaft hervor, dass er selbst gegen fast jede seiner eigenen Regeln verstoßen hat, um für den einzelnen Patienten die beste Therapie zu ermöglichen.³ Das zeigt: Nicht so sehr Dogmatismus, sondern praktische Erfahrungen am Krankenbett standen für ihn im Vordergrund bei der therapeutischen Anwendung seiner Homöopathie.

Zu Hahnemanns Lebzeiten verbreitete sich die Homöopathie schnell. Grund dafür war sicherlich die extrem rückständige Medizin jener Zeit. Hahnemann feierte dagegen mit seinen Mitteln, aber auch mit seinen Hygiene- und Diätvorschriften, große Erfolge. Das nächste Kapitel wird zeigen, wie sehr die Homöopathie der Schulmedizin bei den damals grassierenden Epidemien überlegen war.

Die Homöopathie nach Hahnemanns Tod

Am Ende seines langen Lebens wurde Hahnemanns neue Heilweise in den meisten europäischen Ländern, in den USA, Mexiko, Kuba und Russland praktiziert. Wenige Jahre später war sie zudem in Indien und Lateinamerika bekannt. Im 19. Jahrhundert erlebte die Homöopathie dann in den USA ihre große Blüte. Sie wurde dort an Universitäten gelehrt, an Unikliniken praktiziert und stand eine Zeitlang nahezu gleichberechtigt neben der konventionellen Medizin. Berühmte Homöopathen wie Konstantin Hering oder Prof. Dr. James Tyler Kent stammen aus dieser Periode. Die dortige Schulmedizin sah diese Entwicklung jedoch als eine direkte und große Bedrohung. Deshalb wurde allen Mitgliedern der American Medical Association (AMA) unter Androhung eines Rauswurfs verboten, mit Homöopathen zu verkehren. Diese durften auch keine Mitglieder der AMA werden, Studenten von Universitäten mit einem festen Lehrstuhl für den Bereich Homöopathie wurden nicht aufgenommen. Man versuchte also, die Homöopathie zu diskreditieren, wo es nur ging.

Eine Einladung von
Builders of the Adytum
 an alle, die das Licht suchen

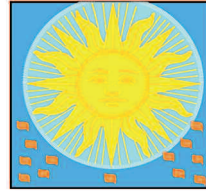


Kabbala und Tarot

Lesen Sie die vollständige Broschüre über
 diese Schule der Westlichen Mysterien,

Die offene Tür
www.bota.org

Der Tarot als Einwegungsweg
Kabbalistische Klangmeditation



| | |
|------------------|----------------|
| 15. Jänner 2022 | 23. April 2022 |
| 12. Februar 2022 | 14. Mai 2022 |
| 19. März 2022 | 25. Juni 2022 |

* Änderungen vorbehalten (siehe Website: www.bota.org)

Beginn: 15 Uhr 00

Ort: 9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 9/III
 Bei „Terra Humanitas“ läuten - Der Eintritt ist frei

Anmeldung erbeten: +43 664 1311560
 Mailto: bota-klagenfurt@gmx.at - www.bota.org

B.O.T.A. 

STUDIENGRUPPE KLAGENFURT

Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts erschien dann zudem der Flexner Report, auf dessen Basis die medizinischen Hochschulen in Amerika bewertet wurden. Dabei bekamen die Ausbildungsstätten mit homöopathischem Schwerpunkt schlechte, die mit den Schwerpunkten Physiologie, Pathologie und Chemie gute Bewertungen. Nachdem aber nur Absolventen von gut bewerteten Universitäten ihr Studium anerkannt bekamen, war dies der Todesstoß für die amerikanische Homöopathie. Von den zweiundzwanzig homöopathischen Hochschulen, die 1900 noch geöffnet hatten, unterrichteten 1923 nur noch zwei. Als die letzten Stiftungsgelder nach dem Börsencrash am »Schwarzen Freitag« 1928 verloren gegangen waren, war es mit der amerika-

nischen Homöopathie erst einmal vorbei. 1950 praktizierten in den gesamten Vereinigten Staaten schätzungsweise noch hundert Homöopathen. Ein Jahrhundert zuvor waren es alleine in New York so viele gewesen.

Doch nicht nur politische Intrigen und wirtschaftliche Gründe waren Schuld am Zerfall der Homöopathie. Die großen wissenschaftlichen und pharmakologischen Entdeckungen führten zur Entwicklung von neuen Impfstoffen und Antibiotika, zu verbesserten schmerz- und entzündungshemmenden Medikamenten et cetera. Somit konnten lebensgefährliche Infektionskrankheiten von der Schulmedizin wesentlich schneller und effizienter behandelt werden als bisher. Dazu ging die Anzahl gefährli-

cher Infektionskrankheiten auf Grund verbesserter Lebensumstände deutlich zurück. Weiterhin erlaubten neue Narkosetechniken immer bessere Operationsmethoden. Hier machte die bis dahin rückständige orthodoxe Medizin plötzlich Riesenschritte und überholte die Homöopathie in ihrer Effektivität.

Da half es auch nicht, dass die Homöopathen seit Hahnemann rigoros auf Konfrontationskurs gegen die etablierte Medizin gegangen waren und alles schulmedizinische Handeln als Unterdrückung von Krankheit und damit als eigentlich zutiefst schädlich ansahen. Von beiden Seiten war der Wunsch nach einem Konsens gleich null. Zudem gab die Homöopathie nach außen hin kein einheitliches Bild ab, da es in ihr die unterschiedlichsten Bewegungen und Strömungen gab, die sich gegenseitig oftmals nicht anerkannten. Dies alles führte in der Folge zu einer so deutlichen Überlegenheit der konventionellen Medizin, dass die Homöopathie in den wohlhabenden Ländern der Ersten Welt für gut fünfzig Jahre fast keine Bedeutung mehr hatte. In ärmeren Gegenden wie auf dem subindischen Kontinent oder in Lateinamerika spielte die Medizin Hahnemanns jedoch durchgehend bis heute eine wichtige Rolle, da sie – ganz anders als die modernen pharmazeutischen Präparate – für den armen Mann weiterhin erschwinglich blieb. Mit Mahatma Gandhi und Mutter Teresa hatte die Homöopathie beispielsweise zwei große Befürworter in Indien.

Homöopathie heute

Seit knapp zwanzig Jahren erfährt die Homöopathie weltweit eine wahre Renaissance. 40 Prozent der holländischen, über ein Drittel der französischen und bis zu 37 Prozent der englischen Allgemeinärzte arbeiten mit alternativen Methoden, am häufigsten mit der Homöopathie. In Frankreich verschreiben 11.000 Ärzte Homöopathika – der Statistik nach nehmen 30 Prozent der französischen Bevölkerung diese Mittel auch ein. Mit dem englischen Königshaus und speziell mit Prinz Charles hat die Homöopathie einen königlichen Fürsprecher in Großbritannien. In Deutschland haben bis zur Gesundheitsreform 2004, die seitdem die Verordnung von naturheilkundlichen Präparaten per Kassenrezept nahezu unmöglich macht, bis zu 20 Prozent der Ärzte Homöopathika zumindest gelegentlich verschrieben. Zudem arbeiten hierzulande weit über 20.000 Heilpraktiker, etliche Tausend davon als Homöopathen, die ausschließlich homöopathische Mittel verordnen. Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2001 haben sich 37 Prozent der Deutschen schon einmal homöopathisch behandeln lassen, und fast drei Viertel der deutschen Bevölkerung verwendeten im Jahre 2002 regelmäßig oder zumindest gelegentlich Naturheilmittel. In den Vereinigten Staaten sind in den neunziger Jahren die Umsätze homöopathischer Medikamente jährlich um 20 bis 25 Prozent gestiegen.⁴

Eine repräsentative Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach zeigte im Spätsommer 2009, dass heute fast allen Deutschen die Homöopathie zumindest ein Begriff ist. Mehr als die Hälfte



KAMIRA Eveline Berger
Bewusstseinsschulung,
Krisenbegleitung, Autorin



MAYA-ANALYSEN MAYA-COACHING

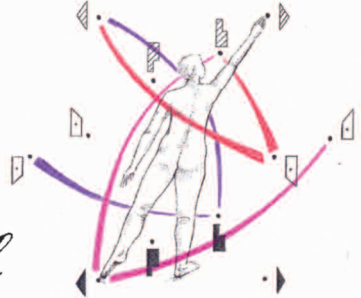
WEBINARE – Schwingungserhöhung
frei Haus! 1x/Monat, 19-21h

- 27.1. **MAYA** - Gregorianisches Neujahr
aus Maya-Sicht
- 24.2. **Magie** - Regeneration durch Online-
Licht-Heilung
- 31.3. **MAYA** - Anleitungen für die maximale
Jahresverdichtung

MAYA-NEWS + Newsletter: office@lichtkraft.com
Terminvereinbarung: 0699/1262 0196

ZERTIFIKATSPROGRAMM LABAN/BARTENIEFF BEWEGUNGSSTUDIEN

Deutsches Wochenendformat
Beginn: September 2022
in Berlin



EUROLAB

EUROPÄISCHER VEREIN FÜR
LABAN/BARTENIEFF BEWEGUNGSSTUDIEN

Leitung: Antja Kennedy info@eurolab-programs.com
Telefon: +49 30 52282446 www.eurolab-programs.com

nutzt homöopathische Präparate. 1970 waren es erst halb so viele. Jeder Vierte ist in der Zwischenzeit sogar ein begeisterter Anhänger der Homöopathie, der sich von deren Wirksamkeit selbst überzeugt hat. Weitere 26 Prozent nehmen Homöopathika, enthalten sich aber eines eindeutigen Wirksamkeitsurteils. Nur eine kleine Zahl zeigte sich von der Homöopathie enttäuscht: Lediglich zwei Prozent der hiesigen Bevölkerung halten homöopathische Mittel eigenen Erfahrungen nach für unwirksam. Die Nutzer homöopathischer Mittel berichten von der erfolgreichen Anwendung vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten (60 Prozent). Daneben werden Homöopathika gegen ein breites Spektrum verschiedenster Krankheitsbilder eingesetzt: von Magen- und Verdauungs-

beschwerden, Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit über Nervosität, Hautkrankheiten und Kreislaufstörungen bis hin zu Bronchitis. Aber auch zur Unterstützung bei der Genesung von Krankheiten und bei der Behandlung von Sportverletzungen kommt die Homöopathie zum Einsatz. Zwei Drittel der Bevölkerung geben an, dass homöopathische Arzneimittel kaum Nebenwirkungen haben, mehr als die Hälfte hält sie ausdrücklich für gut verträglich. Unerwünschte Wechselwirkungen bei der Einnahme zusammen mit anderen Medikamenten werden dabei kaum befürchtet.

Diese wachsende Popularität der Homöopathie hat jedoch wieder verstärkt ihre Gegner aufs Parkett gerufen. Für

sie sind das alles bedenkliche Entwicklungen, die unterbunden gehörten, und so wird in letzter Zeit wieder kräftig gegen die Homöopathie interveniert (siehe Kapitel 5). Doch anders als vor hundert Jahren, als die Schulmedizin durch neue Forschungserkenntnisse aus dem finsternen Mittelalter in die Neuzeit katalysiert wurde und in der Folge ihre großen Erfolge feiern durfte, ist es jetzt die Homöopathie, die in Kürze durch modernste Erkenntnisse ihren »Quantensprung« ins einundzwanzigste Jahrhundert machen dürfte.

Dagegen befindet sich die etablierte Medizin in zahlreichen Bereichen in der Sackgasse. Vielen chronischen Beschwerden steht sie hilflos gegenüber. Wenn man die jährlich steigenden Erkrankungen und Todesfälle bei Herzkreislauf-Beschwerden und Krebs betrachtet, muss man zu dem Schluss kommen, dass sie hier ganz offensichtlich versagt. Zwar lässt sich Diabetes heute medikamentös behandeln, doch das täuscht nicht über die Tatsache hinweg, dass diese Krankheit sich pandemieartig ausbreitet. Auch Befindungsstörungen ohne klaren Befund stehen Schulmediziner hilflos gegenüber, und gegen die wachsende und schleichende Vergiftung unserer Organismen durch die zunehmende Umweltbelastung sowie durch synthetische Stoffe aller Art hat sie keine Lösungsansätze, da sie selbst in aller Regel nur weitere chemische Keulen anzubieten hat. Wichtig wäre hier ein neuer Therapieansatz mit dem Ziel, die Selbsterhaltungs- und Selbstreparaturmechanismen des menschlichen Körpers bis in die kleinste Zelle hinein zu optimieren und zu stärken. Und die aktuellen Forschungser-

gebnisse lassen schon jetzt den Schluss zu, dass die Homöopathie genau das tut.

DIE ERFOLGE

Goethe, dem die Homöopathie dabei half, nach einem schweren Herzinfarkt zu genesen, schrieb in einem Brief vom 2. September 1820: »... *ich glaube jetzt eifriger denn je an die Lehre des wunderbaren Arztes, seitdem ich die Wirkung einer allerkleinsten Gabe so lebhaft gefühlt und immer wieder empfinde.*«

Das wissenschaftliche Fundament der Homöopathie

Dass die Homöopathie so gar keine wissenschaftliche Anerkennung erfährt, sollte einen ja schon ein wenig nachdenklich stimmen. Denn Samuel Hahnemanns Heilweise erfüllt sämtliche Anforderungen, die an ein logisches wissenschaftliches Konzept gestellt werden. Dabei geht die Hypothese »*Similia similibus curentur*« davon aus, dass eine Substanz, die bei einem gesunden Menschen bestimmte Krankheitssymptome hervorruft, einen kranken Menschen mit denselben oder ähnlichen Symptomen zu heilen vermag (siehe Seite 24 f.).

Ein uns allen bekanntes Beispiel soll das Ähnlichkeitsprinzip der Homöopathie noch einmal verdeutlichen: Der Stich einer Biene (lat. *Apis mellifica*) führt zu einer blassroten Schwellung mit stechenden Schmerzen, die durch kalte Anwendungen gelindert werden. Lei-

det ein Patient nun unter einer ähnlichen Symptomatik – sei es im Rahmen einer Allergie, einer Halsentzündung, einem akut entzündlich rheumatischem Geschehen oder einem Insektenstich –, dann hilft *Apis mellifica*, homöopathisch aufbereitet. Bei diesem Beispiel wird auch die Notwendigkeit deutlich, das homöopathische Mittel – im Falle eines Bienenstiches könnte man ja sogar von einem »Gegenmittel« sprechen – in verdünnter Form zu geben. Sonst kann es leicht zu Überreaktionen kommen.

Um nun in der Homöopathie den Symptomenkomplex einer bestimmten Substanz zu ermitteln, wird diese an einer Gruppe gesunder Testpersonen geprüft, die das Mittel so lange einnehmen, bis sie Symptome entwickeln. Diesen Vorgang bezeichnet man als *Arzneimittelprüfung*. Anschließend werden alle relevanten Symptome mit großer Sorgfalt registriert und ergeben in ihrer Gesamtheit das *Arzneimittelbild*. Im Falle einer Beschwerde sucht der Homöopath für das gesamte Krankheitsbild des Patienten das dazu passende, analoge, ähnlichste Arzneimittelbild. Somit basiert die Homöopathie auf einem streng wissenschaftlichen System, das auf dem Ähnlichkeitsprinzip, also auf Hypothese beruht und durch die Arzneimittelprüfungen am Gesunden sowie durch die Anwendung am Kranken bestätigt wird.

Dass ein Medikament beim Gesunden ganz ähnliche Symptome hervorrufen kann, gegen die es bei einem kranken Menschen hilft, ist auch der Schulmedizin nicht fremd. Ein Beispiel dafür sind trizyklische Antidepressiva. Der ur-



HERIBERT

Die heilende Stimme

Sardinien Österreich
Deutschland Schweiz
Webinare

Fernbehandlungen und
Einzelsitzungen D / A / CH

www.heilende-stimme.com

Tel. +49 (0) 351 16 05 84 22

sprüngliche Inhaltsstoff Imipramin wurde 1958 rein zufällig bei einem klinischen Versuch an psychotischen Patienten entdeckt. Man stellte damals zwar keinen beruhigenden Einfluss auf das agitierte Verhalten der psychotisch Kranken fest, dafür aber einen positiven, aufhellenden und stimulierenden Effekt bei depressiven Patienten. Interessanterweise hat nun Imipramin in normaler Dosierung bei einer gesunden Testperson eine dämpfende, beruhigende, ja ermüdende Wirkung, die weiterhin durch geringe Antriebskraft, Unwohlsein und verstärkte Ängstlichkeit gekennzeichnet ist und somit alle wichtigen Symptome einer medikamentös induzierten Depression aufweist.¹

Empirische Erfolge

Nun lässt sich sagen: »Schön und gut, es kann ja sein, dass die Homöopathie auf einem wissenschaftlichen Fundament basiert, aber hilft sie denn auch? Gibt es die erfolgreiche Anwendung beim Kranken?«

Beim Aspirin® wussten wir beispielsweise lange überhaupt nicht, wie es wirkt, von einem wissenschaftlichen Fundament ganz zu schweigen, doch erfahrungsgemäß hilft es seit Ewigkeiten bei vielen Schmerzen einfach ganz wunderbar.

Gibt es solche Erfahrungswerte auch in der Homöopathie? Aber natürlich! Die Homöopathie kann auf etwas mehr als 200 Jahre Erfahrung zurückblicken und hierbei beachtliche Erfolge vorweisen. Gerade bei der Behandlung bakterieller Infektionskrankheiten erzielte sie bis zur Entdeckung des Penicillins Mitte des 20. Jahrhunderts eindeutig bessere Erfolge als die damalige Medizin. Dies sollte in unserer heutigen Zeit hellhörig machen und zum Nachdenken anregen, ist sie doch durch den beispiellosen Missbrauch und Übergebrauch dieser fantastischen antibakteriellen Wunderwaffe geprägt, was in der Folge zu einer rasch zunehmenden Zahl von multiresistenten Bakterienstämmen geführt hat, gegen die heute kaum noch ein Antibiotikum hilft.

Samuel Hahnemann behandelte beispielsweise 1813 während einer Typhusepidemie 183 Typhuspatienten, von denen nur einer starb. Das bedeutet eine Mortalitätsrate von etwa 0,5 Prozent. Die Sterblichkeitsrate der konventionell Behandelten lag damals bei über fünfzig

Prozent und damit knapp hundertmal höher!² Bei der Londoner Cholera-Epidemie von 1854 betrug die Sterblichkeitsrate der in konventionellen Krankenhäusern liegenden Patienten 53,2 Prozent, im Vergleich zu 16,4 Prozent bei denen, die im homöopathischen Krankenhaus behandelt wurden.³ Aber auch bei viralen Epidemien hatte die Homöopathie große Erfolge. Statistiken zeigen, dass während der Gelbfieber-epidemie, die 1878 in den Südstaaten der USA wütete, die Mortalitätsrate der homöopathisch behandelten Patienten nur ein Drittel der konventionell Behandelten betrug.⁴ Ferner konnte, wie schon erwähnt, die Homöopathie selbst bei den Pocken beachtliche Erfolge verzeichnen.

Daneben verweist eine umfassende Literatur auf homöopathische Behandlungserfolge in aller Welt. In englischen, französischen und deutschsprachigen Journalen und Zeitschriften wurden unzählige Beiträge veröffentlicht, die von Arzneimittelpfahrungen und Heilerfolgen berichten.

Erfolgreiche klinische Studien

Der hartgesottene Kritiker wird auf solche Erfahrungswerte entgegnen: »Jeder kann tolle Geschichten erzählen! Aber wie steht es mit statistisch signifikanten, reproduzierbaren Fakten oder streng durchgeführten klinischen Studien?« Und in der Tat sollte heute ein konventionelles Arzneimittel, um seine Wirksamkeit zu beweisen, eine erfolgreiche Doppelblindstudie vorweisen, möglichst randomisiert. Diese Studie belegt dann die heilsame Wirkung des Mittels im Ver-

gleich zum Placebo. Doch kommen in der Schulmedizin immer wieder Medikamente ohne solche Placebo-Kontrollen auf den Markt.

Das größte Problem bei klinischen Studien zum Wirksamkeitsnachweis der Homöopathie liegt darin, dass die Wahl eines homöopathischen Mittels vorwiegend auf der individuellen Symptomatik des Patienten beruht und weniger auf der Diagnose der eigentlichen Erkrankung. In der Homöopathie können beispielsweise zehn Patienten mit Tonsillitis (Mandelentzündung) jeweils eines anderen Mittels bedürfen, da nicht jede Angina in ihrer Symptomatik gleich verläuft. Dies gestaltet es, wie leicht einzusehen ist, eindeutig schwierig, ein homöopathisches Mittel für eine Erkrankung mittels einer Standardstudie zu prüfen. Die übliche Doppelblindstudie eignet sich als Methode daher denkbar schlecht, um die Effizienz der Homöopathie zu beurteilen. Will man aber deren Wirksamkeit im Vergleich zur konventionellen Medizin aufzeigen, dann kommt man an diesen Studien nicht vorbei.

So wurden eine ganze Reihe von klinischen Untersuchungen mit homöopathischen Mitteln durchgeführt, bei denen die Doppelblindstudien in einer Art modifiziert wurden, dass sie zwar den wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht werden, aber dennoch auf die spezifischen Bedürfnisse der Homöopathie zugeschnitten sind. Eine holländische Forschergruppe hat beispielsweise Anfang der neunziger Jahre 107 klinische Studien über die Wirksamkeit homöopathischer Mittel untersucht und beurteilt. Dabei legte sie dieselben rigorosen Maß-

stäbe an, wie sie auch bei Studien allopathischer Medikamente verwendet werden. 22 Studien wurde eine gute Qualität bestätigt. Von diesen zeigten 15 (knapp 70 Prozent) ein positives Resultat zugunsten der Homöopathie. 81 Studien hatten ein positives Ergebnis, die restlichen zeigten keinen signifikanten Unterschied zwischen Mittel und Placebo. Dies bedeutet, in mehr als 75 Prozent aller Studien (und in knapp 70 Prozent der Studien von guter Qualität) waren die homöopathischen Mittel bei unterschiedlichsten Erkrankungen erfolgreich.

Die Autoren dieser Analyse, die 1991 in der renommierten Fachzeitschrift »*British Medical Journal*« veröffentlicht wurde, fassten zusammen: »Die Ergebnisse dieser Analyse sollten ausreichen, die Homöopathie als Standardtherapie für bestimmte Beschwerden zu etablieren.«⁵

* * *

Die in diesem Buchauszug durch Indizes markierten Querverweise mussten aus Platzgründen hier entfallen.

Lesen Sie weiter in:

Homöopathie Warum und wie sie wirkt

Sven Sommer

Mankau Verlag
ISBN 978-3-86374-017-7
www.mankau-verlag.de

Veranstaltungen

● = Eintritt frei

Wien (& Umgebung) i

Mittwochs

- **TransmissionsMeditation** - Stille Meditation Tals Dienst für die Welt; Beginn: 18h; Anmeldung erbeten; Eintritt frei; Schmalzhofg. 24/2a, 1060; 0699-19990888;

Fr.21.1. Vollmond-TransmissionsMeditation

- Stille Meditation als Dienst für die Welt (Einführung 17h30) . Beginn 18h, Anmeldung erbeten, Eintritt frei. Schmalzhofgasse 24/2a, 1060; 0699-19990888

Do.27.1. Maya - Gregorianisches Neujahr aus Maya-Sicht. Info & Anmeldung: 0699-12620196

Fr.4.2. PranaVita Grundausbildung - PranaVita bietet energetische Unterstützung bei körperlichen und psychischen Problemen. Ort: WIFI Wien - Online ZOOM. Info & Anmeldung: www.prana.at

Fr.18.2. Vollmond-TransmissionsMeditation

- Stille Meditation für die Welt (Einführung 17h30) . Beginn 18h, Anm. erbeten, Eintritt frei. Schmalzhofg. 24/2a, 1060; 0699-19990888

Do.24.2. Magie - Regeneration durch Online-Licht-Heilung. Info & Anmeldung: 0699-12620196

Di.29.3. Kornkreise und Ufos - und ihre spirituelle Bedeutung. Maitreya und die Meister der Weisheit treten als Ratgeber der Menschheit hervor: Einführung & Videovortrag mit Benjamin Creme. Beginn: 19h; Eintritt frei; Seideng. 28, 1070; 0699-19990888;

Niederösterreich

Fr.25.2. PranaVita Grundausbildung - PranaVita bietet energetische Unterstützung bei körperlichen und psychischen Problemen. Ort: Horn/NÖ. Info & Anmeldung: www.prana.at

Salzburg

Fr.25.3. PranaVita Grundausbildung - PranaVita bietet energetische Unterstützung bei körperlichen und psychischen Problemen. Ort: WIFI Salzburg. Info & Anmeldung: www.prana.at

Kärnten

Fr.14.1. PranaVita Grundausbildung - PranaVita bietet energetische Unterstützung bei körperlichen und psychischen Problemen. Ort: Faaker See Kärnten. Info & Anmeldung: www.prana.at

Sa.15.1. Der Tarot als Einweihungsweg - ● Kabbalistische Klangmeditation. Zeit 15h. Eintritt frei. Info & Anmeldung: 0664-1311560. Coué Club Austria, Karfreitagstrasse 14/II, 9020 Klagenfurt

So.16.1. Das heilende Bewusstsein - Vortrag ● mit anschließendem Gespräch. Zeit 17h. Eintritt frei. Info & Anmeldung: amorcklagenfurt.at - 0664-1311560. Bahnhofstr. 9 / III, 9020 Klagenfurt

Sa.12.2. Der Tarot als Einweihungsweg - ● Kabbalistische Klangmeditation. Zeit 15h. Eintritt frei. Info & Anmeldung: 0664-1311560. Coué Club Austria, Karfreitagstrasse 14/II, 9020 Klagenfurt

Das NEUE Abo von Bewusst Sein

Bewusst Sein als gedruckte Ausgabe direkt nach Hause gesendet

Bewusst Sein wird seit der Ausgabe Mai/Juni 2020 ausschließlich als online-Magazin publiziert. Wer trotzdem nicht auf ein gedrucktes Exemplar verzichten möchte, für den bzw. die gibt es die Möglichkeit das **NEUE Abo** zu bestellen.

Was ist anders im Vergleich zum alten Abo?

Die Abo-Exemplare werden exklusiv für unsere Abonnenten gedruckt und an diese versendet. Es gibt keine Gratis-Exemplare mehr, die über diverse Vertriebsstellen verteilt werden. Aufgrund des Wegfalls der hohen Gratis-Auflage, verlieren wir den günstigen Zeitschriften-Versand-Tarif der Post, und zahlen für jedes Heft den normalen Posttarif.



Das bedeutet, dass das Abo etwas teurer wird als bisher. Waren es bisher € 14,- für 10 Ausgaben, werden es in Zukunft:

€ 22,- für 1 Jahr (6 Ausgaben) innerhalb Österreichs sein.

Für Bestellungen aus dem benachbarten Ausland € 27,-

Bestellung: abo.bewusst-sein.net

Diese Preise sind Selbstkostenpreise und ergeben sich aus den Kosten für Druck und Versand. Die Hefte werden nicht mehr lose, sondern in einem Kuvert versendet.

Um Porto zu sparen sind auch individuelle Bestellungen möglich: wenn Sie mehrere Exemplare im Abo beziehen möchte, um z.B. Hefte an Bekannte weiterzugeben, berechnen wir den tatsächlichen Tarif und machen Ihnen auf Anfrage gerne ein Angebot.

Bitte kontaktieren Sie uns unter: offic@bewusst-sein.net

abo.bewusst-sein.net



Maya- Zeit.be.gleiter

Januar



Vom 27.12.2021-8.1.2022 verhilft uns **ETZNAB**, der **Weißer Spiegel**, zu **Durchblick**. Glasklar können nun Wahrheiten erkannt, Fehlerquellen lokalisiert und Korrekturen vorgenommen werden. Benötigen wir Erkenntnisse um wichtige Entscheidungen treffen zu können, ist Etnab gleich zur Stelle. Befreit uns von allem emotionalen Geschnörkel bis die Essenz vor uns liegt. Romantik ist also nicht gerade seine Stärke. Hier zählen Zahlen-Daten-Fakten, was oft ungeheuer entlastend ist. Es kann jetzt nach Herzenslust **entrümpelt, strukturiert, systematisiert** werden. Wir finden ebenso **Disziplin und Ordnung** überraschend entspannend! Nutzt daher diese Tage speziell in privaten und ganz persönlichen Belangen, denn dort häufen sich bekanntlich vollgeräumte Ecken, Schachteln, Räume, Erledigungen - bzw. herrscht heilloses Aufschieben. Es ist quasi ein Kurzurlaub vom Menscheln, bringt aber jede Menge Zentrierung und Fokus. Gebt Euch dieser etwas nüchternen, humorlosen Zeitwelle hin und staunt wie zusammengeräumt Euer Umfeld nebst Inneres nach nur 13 Tagen sein kann.



Die Zeitqualität **CHUEN**, der **Blaue Affe**, beschert uns vom 9.-21.1. eine **emotional intensive Zeit**. Hier haben wir unsere ego-fixierten Gewohnheiten unter die Lupe zu nehmen. Was brauchen wir alles um uns wohl zu fühlen, glücklich zu sein oder das Leben genießen zu können? Je länger diese Liste ist, desto hef-

tiger kreist man in Abhängigkeiten wodurch Gefühls-Eruptionen vorprogrammiert sind. Weil das Leben nie als bequemer Schaukelstuhl gedacht war, sondern als Wachstums-Dünger. Wir erklimmen Stufe für Stufe weitere Sicht, innere Abgeklärtheit, Gleichmut und Harmonie. Chuen hat keine Scheu unsere heiligsten Kühe zu zertrümmern, nur um draufkommen zu können, dass wir ohne sie (vielleicht sogar besser) überleben. Aber er setzt noch Eins drauf! **Er lehrt uns nicht mehr der Schmerz zu sein**, mehr noch, uns dabei zu beobachten und mehr noch, dies belustigt über das selbstproduzierte Drama zu tun. Das klingt nach **Meisterschaft des Menschseins** und ist es auch. So verlassen wir geistige Wesen in Mensch-Form endgültig das irdische 3D-Jammertal und kehren nicht wieder zurück.



Endlich ist er da! **KAN**, der **Gelbe Samen**, erhellt unser persönliches Universum (Realität) vom 22.1.-3.2. Diese 13 Tage sind jedoch essentiell aussagekräftig! Denn wir befinden uns gerade **(24.7.2021-26.7.2022) in einem Maya-Jahr** damit. Jetzt können wir also genauestens überprüfen wie gut wir schon auf seine Schwingung eingetuned sind. Lassen wir uns in Angstspiralen jagen oder **vertrauen wir auf passende Lösungen die sich zeitgerecht magisch ergeben**. Hängen wir in Konkurrenz-Gedanken inkl. unbewusster Gier oder sind wir davon überzeugt, dass eh genug für das eigene Wohl da ist. Fühlt sich unser Herz generell leicht und optimistisch an oder verkrampft und verbittert. Gehen wir mit den persönlichen Wünschen/Zielen locker und entspannt um oder sind wir verbohrt in rigiden Gedanken. Dieser Archetyp **hält nämlich alle nur erdenklichen Wunder für uns bereit**, sobald wir nur spielerisch, besonders an schwierige bzw. heikle Themen, herangehen. Für Viele ist dies viel-

leicht unpassend oder pietätlos, doch Probleme lösen sich eben auf diesem Weg. Und Kan ist der absolute Meister-Trainer darin!

Februar



Die Zeitwelle **CABAN**, die **Rote Erde**, verbindet uns vom 4.-16.2. mit unseren **irdischen Wurzeln**. Geniale Tage also die **unterschiedlichen Basen einer Prüfung bzw. einem Update zu unterziehen**. Da gibt es das Ursprungsfamilien-Feld, die persönl. Familie + Freundeskreise (Netzwerke), die Berufsbasis (Karriere, Einkommen, Vorsorge), das Berufs- & die Herzensprojekte und als Priorität die eigene Identität mit ihren diversen Facetten. Fühle ich mich bei mir und gut versorgt? Bin ich in meinen Feldern verwurzelt? Fehlt Grundlegendes bzw. was ist das? Nun sollten Defizite ergänzt werden, Dinge ins Rollen gebracht, Fokus aktiviert werden. Wir brauchen ein gewisses Maß an Geborgenheit, um Kraft tanken und wachsen zu können. Doch wir sind komplett selbst zuständig! Müssen **die eigenen Ärmel aufkrepeln und aktiv werden**. Dann ist das ganze Universum mit uns, als „Glück der Tüchtigen“. Manchmal muss das Anpacken erst trainiert werden, auch dafür eignen sich diese Tage perfekt. Einfach mit kleinen Schritten beginnen. Die Energiequelle Wald macht Euch munter – nutzt sie!



Vom 17.2.-1.3. bringt uns **OC**, der **Weißer Hund**, mit **unseren Herzen in Kontakt**. Uiii, ein weites, oft unbekanntes Land, das da bearbeitet werden will. Gefühls-Fragen bzw. -Themen in jeder klei-

nen Situation. Jetzt werden wir richtig emotional getriggert, damit uns heilfähige Baustellen auffallen können und das ist gut so. Es gibt also reges Treiben in uns, das parallel zu den äußeren Verpflichtungen abläuft. Deshalb vielleicht etwas kürzer treten, Abstand in Offizielltem halten. Da die Welt derzeit extrem gespalten ist und Menschlichkeit teilweise abkühlt bitte immer bewusst bleiben. Damit tritt stabiler Schutz ein. Redet mit Gleichgesinnten speziell über Herzensdinge, das hilft nun sehr. Manchmal benötigt Heilung einfach nur eine gewisse Zeit der gedanklich-emotionalen Bearbeitung und wird durch Klarheit endgültig abgeschlossen, befreiende Tränen miteingeschlossen. **Ach, ist Liebe schön**, wenn sie Platz erhält und die Persönlichkeit erwärmen darf, selbst im Schmerz. Es existieren viele Ebenen und Wesen, die für dieses **Privileg und urmenschliche irdische Vorrecht** alles geben würden! Und es ist wichtiger denn je!

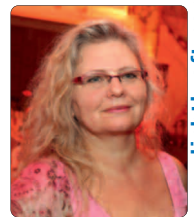
In diesem Sinne wünsche ich Euch wie immer viel Spaß und Erfolg beim Zeitgleiten!

In Lak`ech,

Eure KAMIRA

Eveline Berger

Lebensgenusstrainerin,
Autorin, Künstlerin



Kontakt für Zeit-Fragen, Einzelberatungen, FamilienAnalysen, Business-Coaching, Seminare, Zeremonien, Maya-Orakel-Show: LICHTKRAFT - kreative LebensKunst, 0699/126 20 196, www.lichtkraft.com



SternenSymphonie

Die 12 Hüter der Lebenskraft

Buch 156 Seiten A5

ISBN 978-3-9504789-3-8

Verkaufspreis: € 19,80

- Ausführliche Texte zu jedem Prinzip
- Die Manifestation von Lebensträumen
- Energetische Aspekte der Elemente
Feuer • Wasser • Luft • Erde
- Unterstützende Blütenessenzen zur Lösung von energetischen Blockaden
- Energie-Übungen zur Befreiung und Aktivierung der Lebenskraft
- Kurzportraits von Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Politik und Sport



SternenSymphonie - Kalender 2022

Lebenskraft befreien • erhöhen • bewahren

Kalender 152 Seiten, A5 Spiralbindung

ISBN 978-3-9504789-4-5

Verkaufspreis: € 19,80

- Kalendarium 2022 mit Mondphasen und Mondzeichen
- Übersichtliche Kalenderwochen mit viel Raum für Gedanken, Termine und Notizen
- Jahresüberblick 2022 und 2023
- Kurzportraits der 12 Prinzipien
- Energetische Aspekte im alltäglichen Leben erkennen und nutzen
- Strategien für Energiegewinn und gegen Energieverlust
- Kraftvolle Affirmationen zur Manifestation von Lebensträumen
- Inspirierende Zitate großer Persönlichkeiten



www.pelagos.at